



Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

Vortrag bei der BBFK in Innsbruck, Juli 2024

**Kirsten Vollmer
Abt. 2/Stabstelle Berufliche Bildung behinderter
Menschen
Bundesinstitut für Berufsbildung**

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

- I. Was heißt Nachteilsausgleich in der Berufsbildung?

- II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben in der Berufsbildungspraxis:
 1. Ausgangslage
 2. Projektziele
 3. Methodisches Vorgehen
 4. Ausgewählte Ergebnisse
 5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

- III. Ausblick

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

I. Was heißt Nachteilsausgleich in der Berufsbildung?

Begriff NTA aus dem Sozialrecht adaptiert, in BBiG und HwO implizit, nicht explizit

In BBiG und HwO:

Kapitel „Berufsbildung für besondere Personengruppen“ Abschnitt 1 „Berufsbildung behinderter Menschen“:

(Pflicht)auftrag der zuständigen Stellen, „*die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen [zu] berücksichtigen*“ (einschlägige Rechtsprechung und –kommentierung) „Dies gilt insbesondere für die zeitliche und sachliche Gliederung der Ausbildung, die Dauer von Prüfungszeiten, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdensprachdolmetscher für hörbehinderte Menschen.“

Durch ergänzenden Paragraphen zum Abschnitt auch auf *berufliche Fortbildung* und *berufliche Umschulung* bezogen

Nachteilsausgleich: Einordnung – Erfahrungen – Herausforderungen

Nachteilsausgleich

LAP im Land
der Riesinnen und Riesen:



Mit Nachteilsausgleich gelingt's!



Quelle: Cartoon: Arnold Götz, In: Lichtsteiner Müller, Monika (Hrsg.): Dyslexie, Dyskalkulie: Chancengleichheit in Berufsbildung, Mittelschule und Hochschule. 2. Auflage 2013. Bern: Hep-Verlag, S. 117.

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

1. Ausgangslage

- Gesellschafts- und bildungspolitischer *Konsens über Inklusion*
- Umsetzung *VN-Konvention* in D: kontinuierlicher Gesetzgebungsprozess
- Regelmäßige und wachsende *Nachfrage zum NTA beim BIBB* (Informationen, Beratung, Vorträge, Workshops u.a.)
- NTA = Standard-TOP im AFbM
- Bedeutung des *NTA = mehrdimensional*
- Dimension NTA für *Fachkräftequalifizierung* und *Fachkräftesicherung* unterbelichtet
- Aktueller Fachkräftemangel: Zuwachs an Aufmerksamkeit und Relevanz für NTA



Zeitfenster nutzen für grundlegende Verbesserungen bei NTA

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

1. Ausgangslage

Warum *Fokus* der Untersuchung ausgerichtet auf *zuständige Stellen*?

1. Zuständige Stellen = Schnittstelle und entscheidender Akteur:
 - Zuständigkeit für Überwachung und Prüfung der Berufsbildung einschließlich Einrichtung von Berufsbildungs- und Prüfungsausschüssen (beide Lernorte MG)
 - Bestellung von Beraterinnen und Beratern
 - Entscheider über Anträge zu NTA in Prüfungen
 - (Weitreichende) Regelungsbefugnis (§ 9 BBiG)
 - Begründete Annahme aus Aufgabenwahrnehmung Stabsstelle: Informationsmangel, Unsicherheiten u.a. Herausforderungen bewirken, dass Potenzial des NTA nicht hinreichend ausgeschöpft
2. Leerstelle wissenschaftliche Erkenntnisse über Aufgabenwahrnehmung zuständiger Stellen im Aufgabenfeld Nachteilsausgleich

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

2. Projektziele

Erkenntnisse über bisher kaum erforschten Untersuchungsgegenstand entlang folgender *Leitfragen* generieren:

- Wie erfolgt Umsetzung NTA durch die zuständigen Stellen?
- Welche An- und Herausforderungen stellen sich dabei für diese und die PA?
- Wie erfolgt die Zusammenarbeit zwischen zuständiger Stelle und PA?
- Wie sehen Erfahrungen und Einschätzungen aus?
- Ist-Analyse versus Soll-Analyse

Schlussfolgerungen und *Handlungsempfehlungen* ableiten

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

3. Methodisches Vorgehen

Mixed Methods

1. Desk Research: Literaturrecherche und Informationsgespräche
2. Schriftliche Gesamtbefragung (Vollerhebung) per Fragebogen
3. Vertiefender 1 ½ tägiger Explorationsworkshop mit 20 Teilnehmenden aus unterschiedlichen zuständigen Stellen (IHK, HWK, Bundes- und Landesbehörden) als Expertinnen und Experten des Untersuchungsgegenstandes

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

Methodische Herausforderungen, Limitierungen, Erfahrungen bei der Durchführung

Herausforderung:

- Identifizierung der zuständigen Stellen und verantwortlichen Personen
- (sehr unterschiedliche Zuordnung/Verortung der Aufgabenwahrnehmung)

Limitierungen:

- Beschränkung auf NTA in Berufsausbildung („Kernstück des BBiG“)
- Delegation des NTA im Handwerk weitgehend auf KHW/Innungen

Erfahrungen bei der Durchführung der Untersuchung:

- Kombination aus Gesamtbefragung und Explorationsworkshop (moderierte Gruppendiskussion) geeignetes Instrument
- Erfahrung außerordentlicher Resonanz der Fokusgruppe

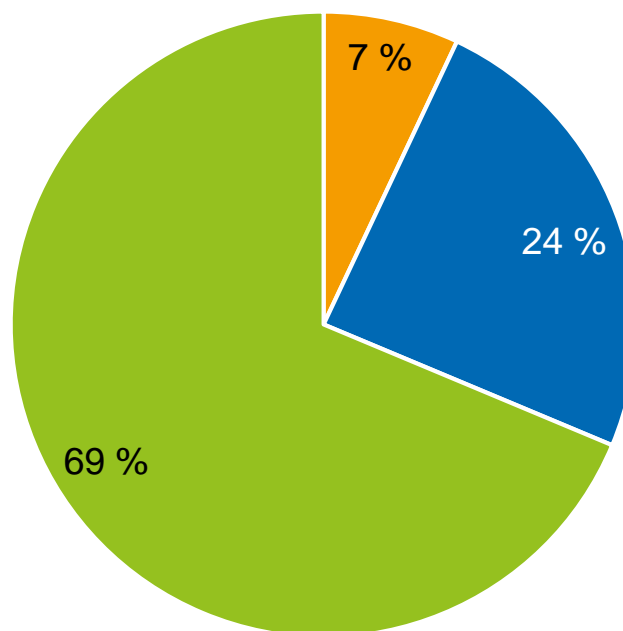
Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

4. Ausgewählte Projektergebnisse

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

Dauer der Zuständigkeit

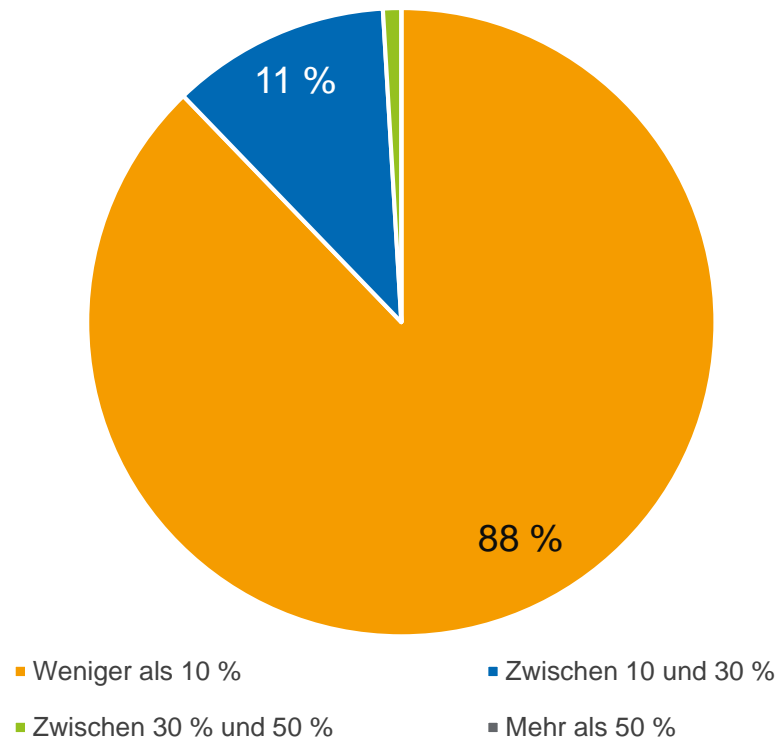


■ Seit weniger als 1 Jahr ■ Seit 1 bis 5 Jahren ■ Seit mehr als 5 Jahren

Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 214

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

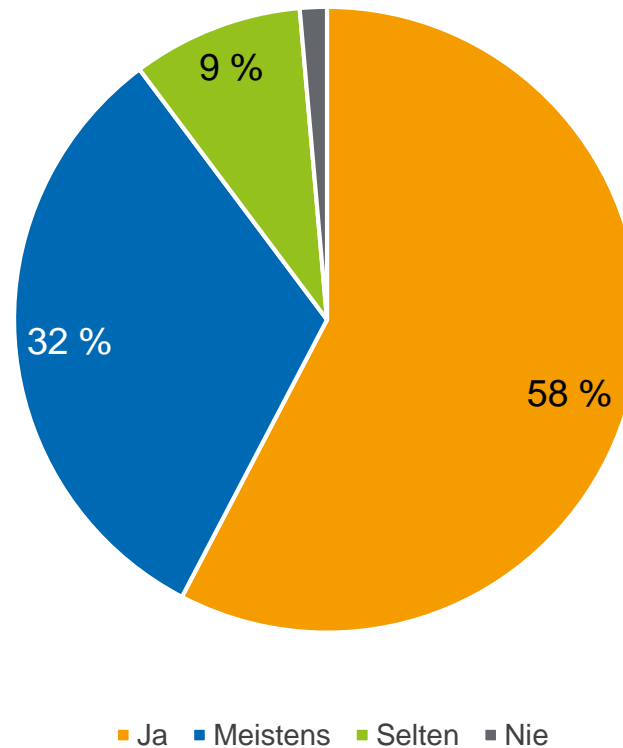
Anteil Nachteilsausgleich an Arbeitszeit



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 213

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

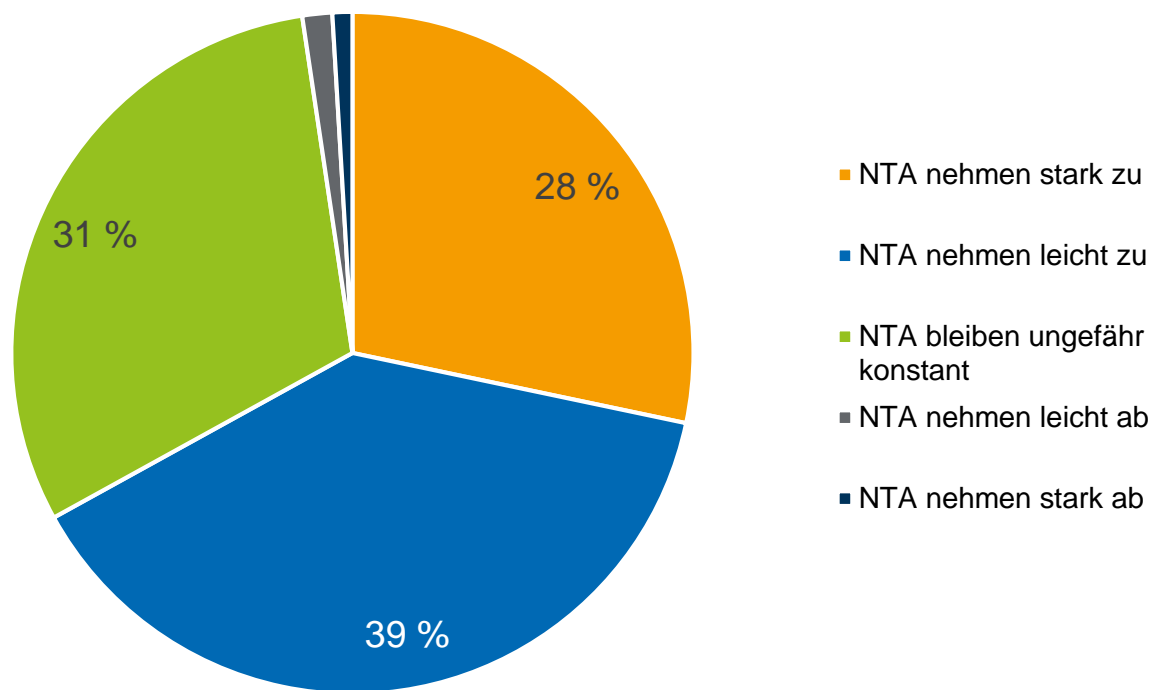
Zeitressourcen für Nachteilsausgleich ("Haben Sie ausreichend Zeit...")



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 215

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

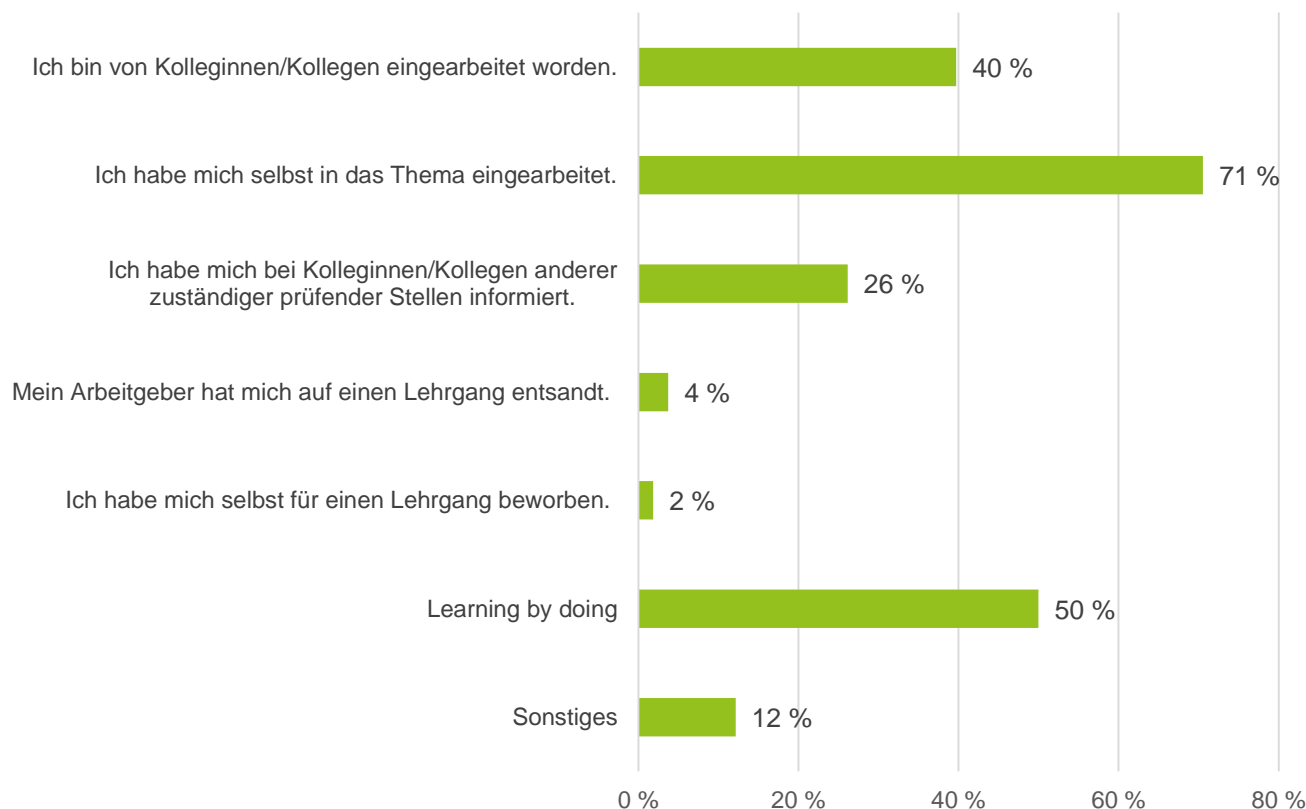
Zu- und Abnahmen von Anträgen zum N



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 212

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

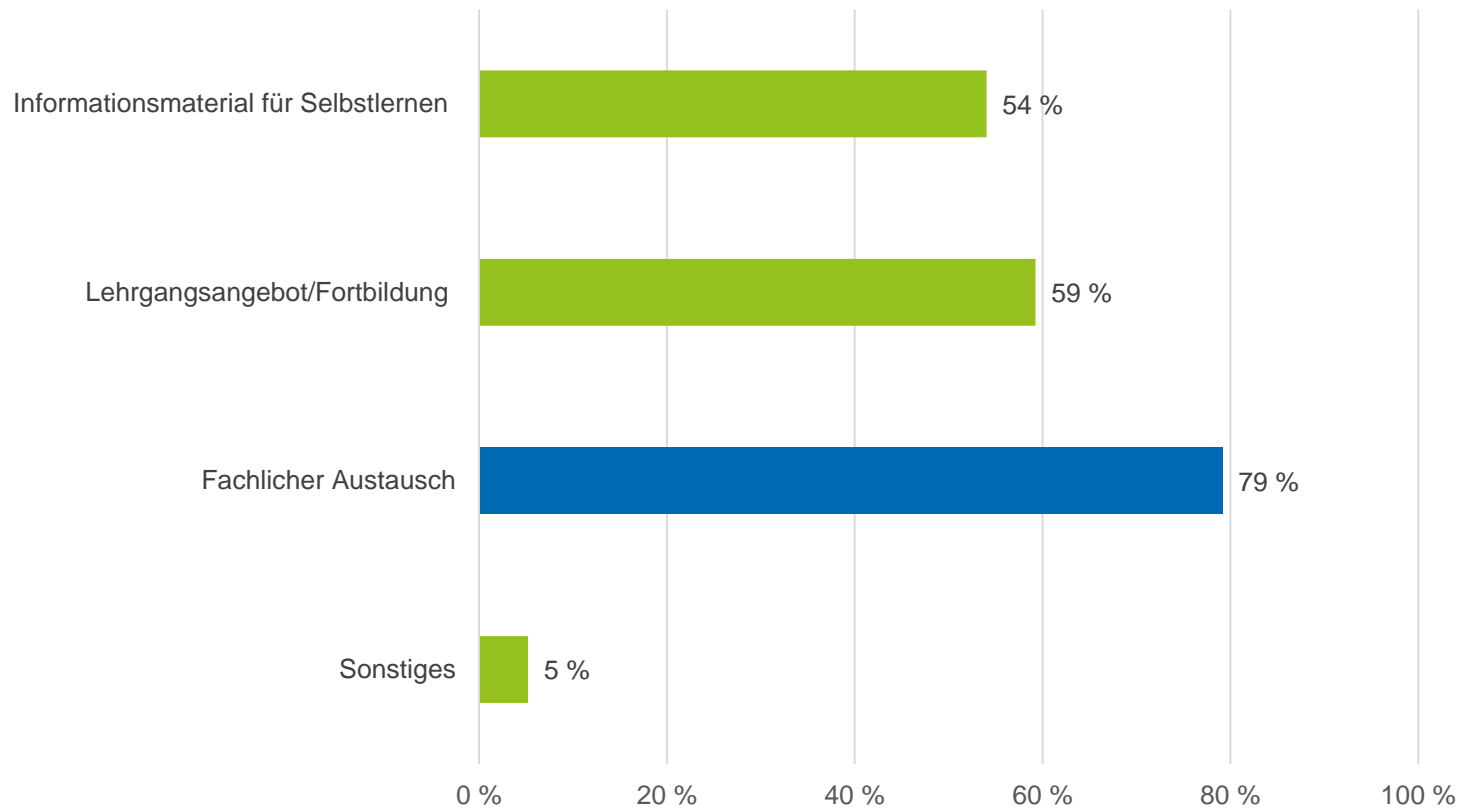
Einarbeitung in das Aufgabenfeld Nachteilsausgleich



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 214; Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

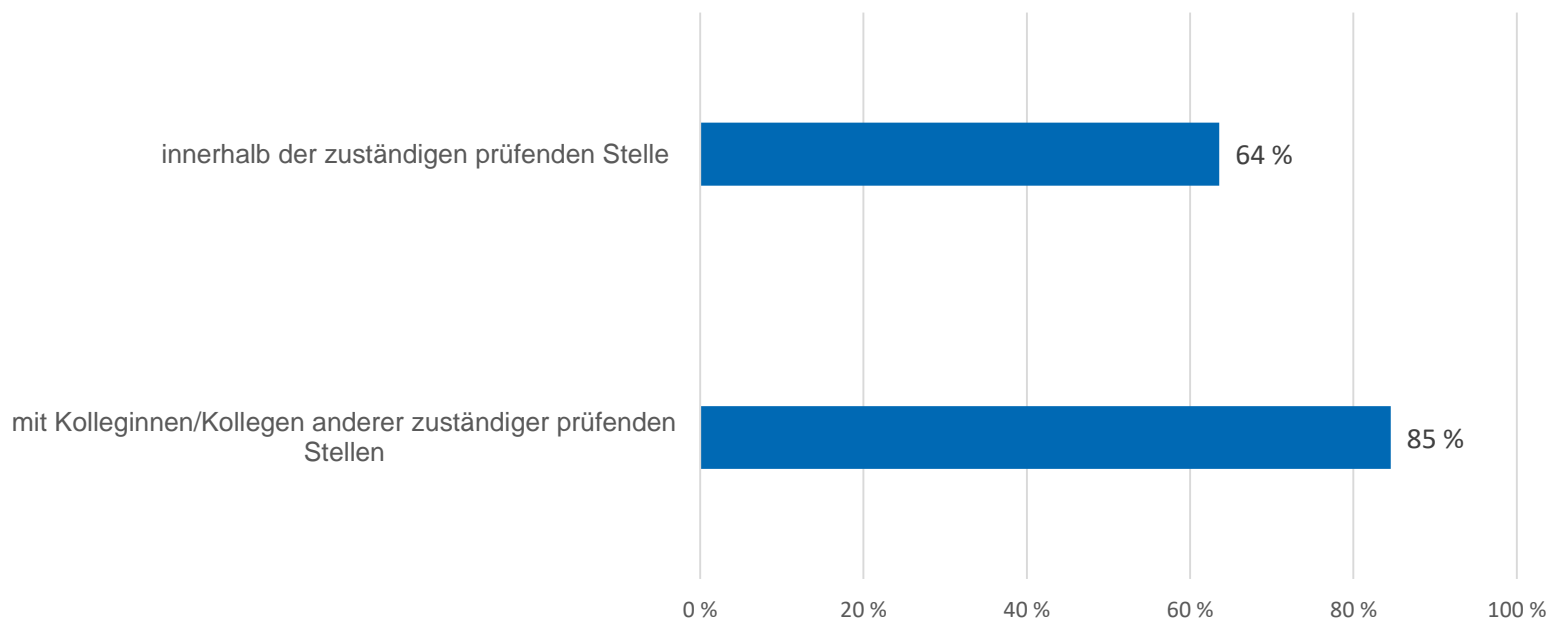
Geeignete Formen der Einarbeitung



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 211; Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

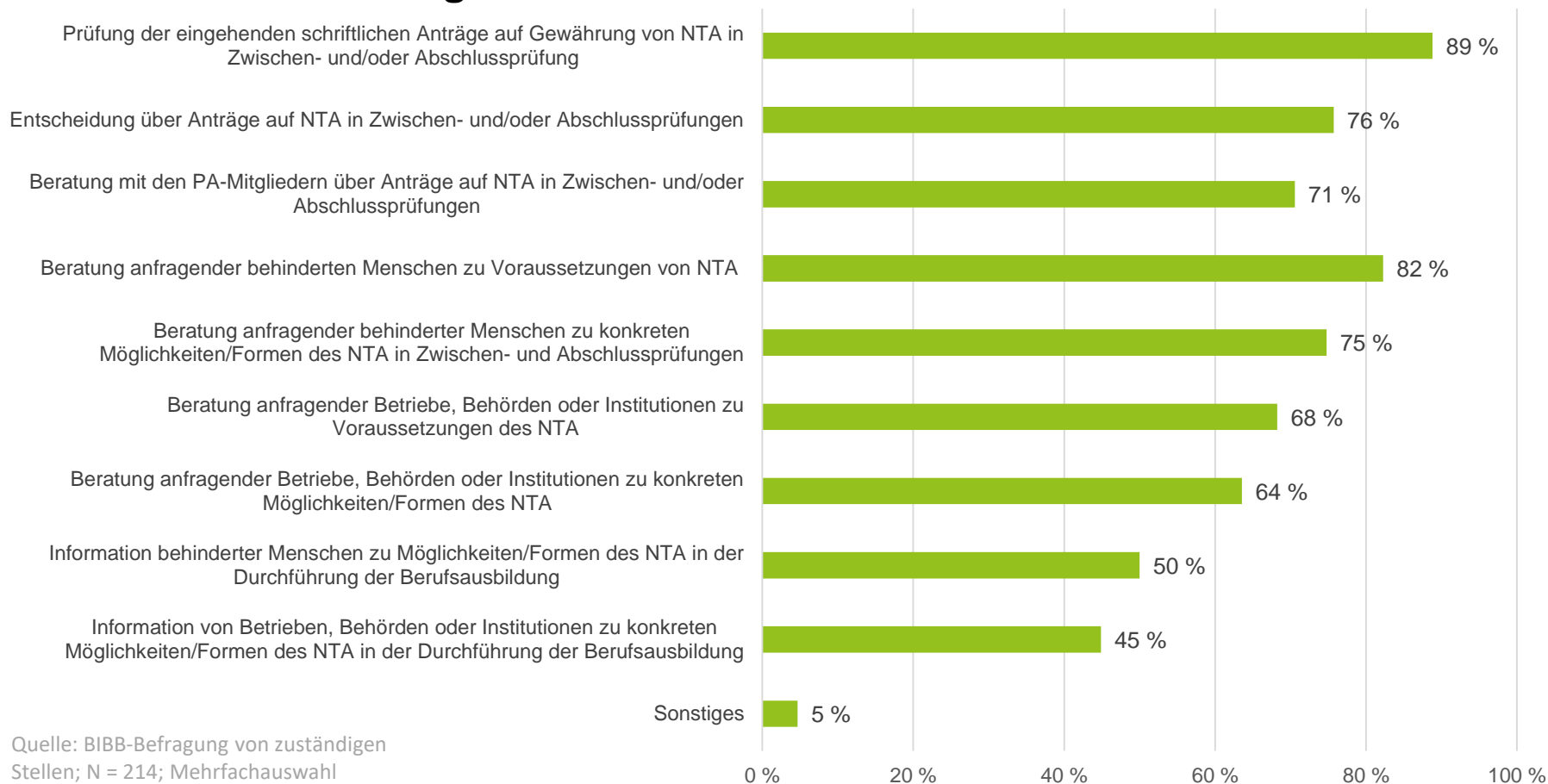
Geeignete Formen des fachlichen Austauschs



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 162; Mehrfachauswahl

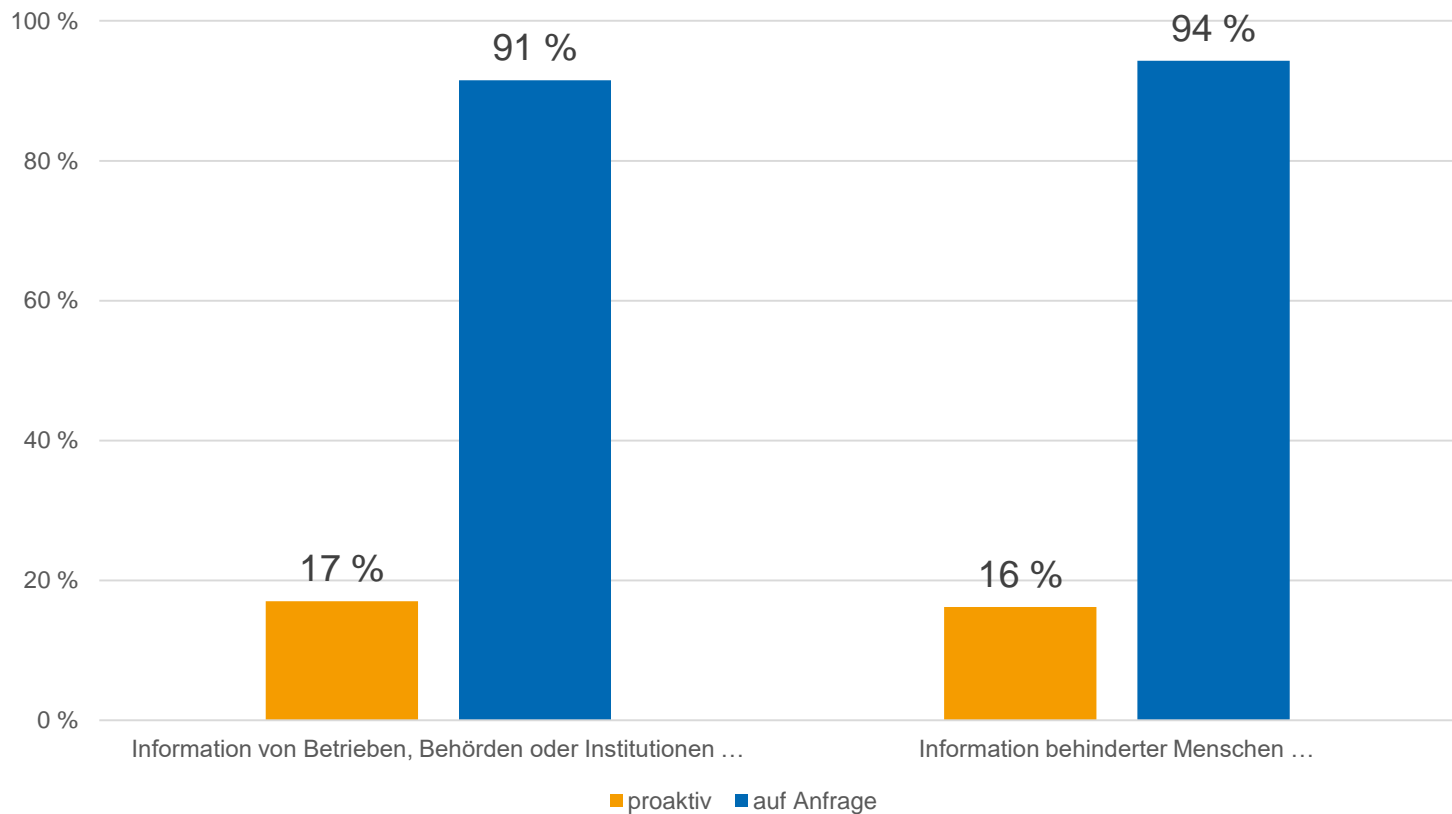
Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

Tätigkeiten im Aufgabenfeld Nachteilsausgleich in der Berufsausbildung



Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

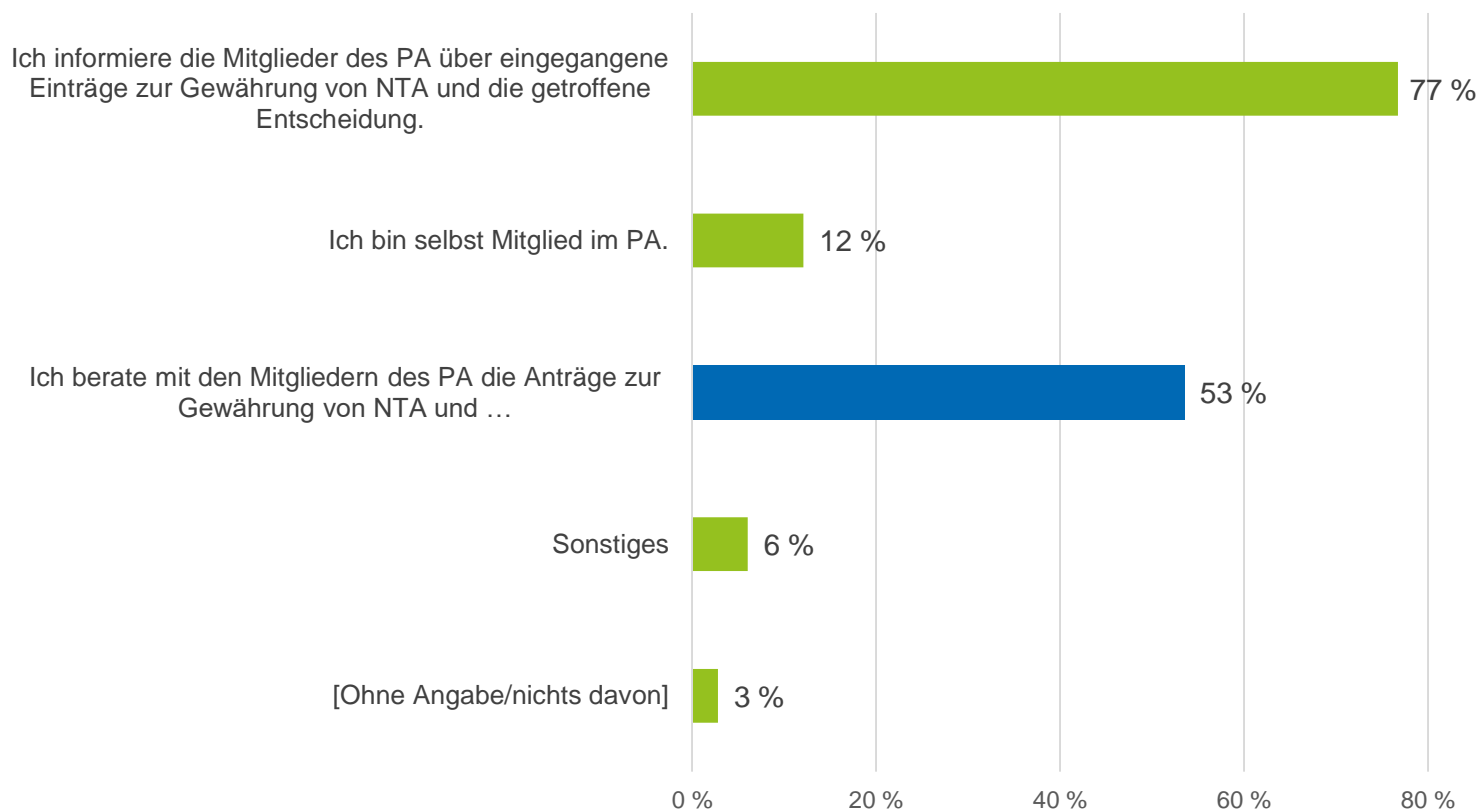
Modus der Information verschiedener Akteure zu Möglichkeiten/ Formen des NTA in der Durchführung der Berufsbildung



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 94 (links), N = 105 (rechts); Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

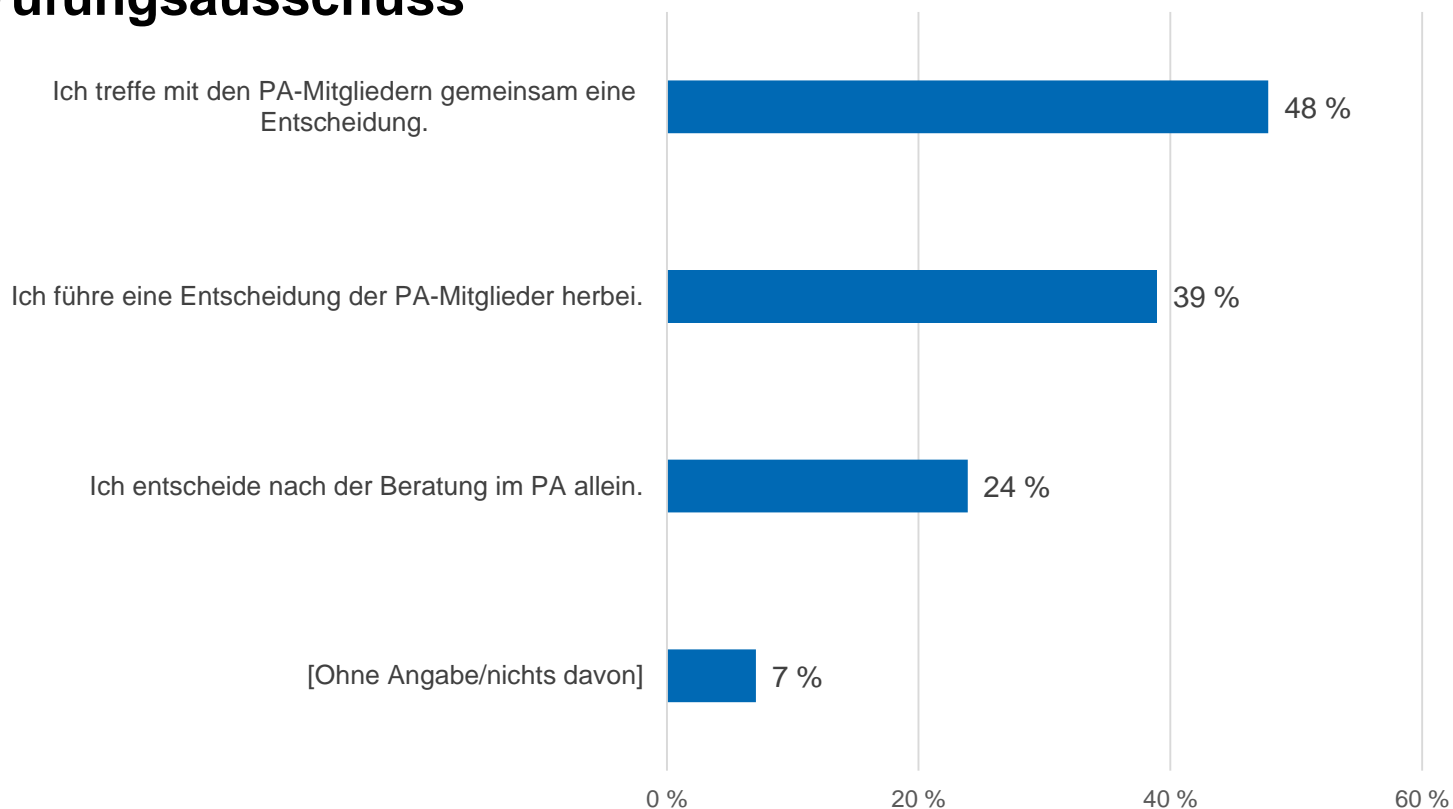
Zusammenarbeit mit dem Prüfungsausschuss



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 215; Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

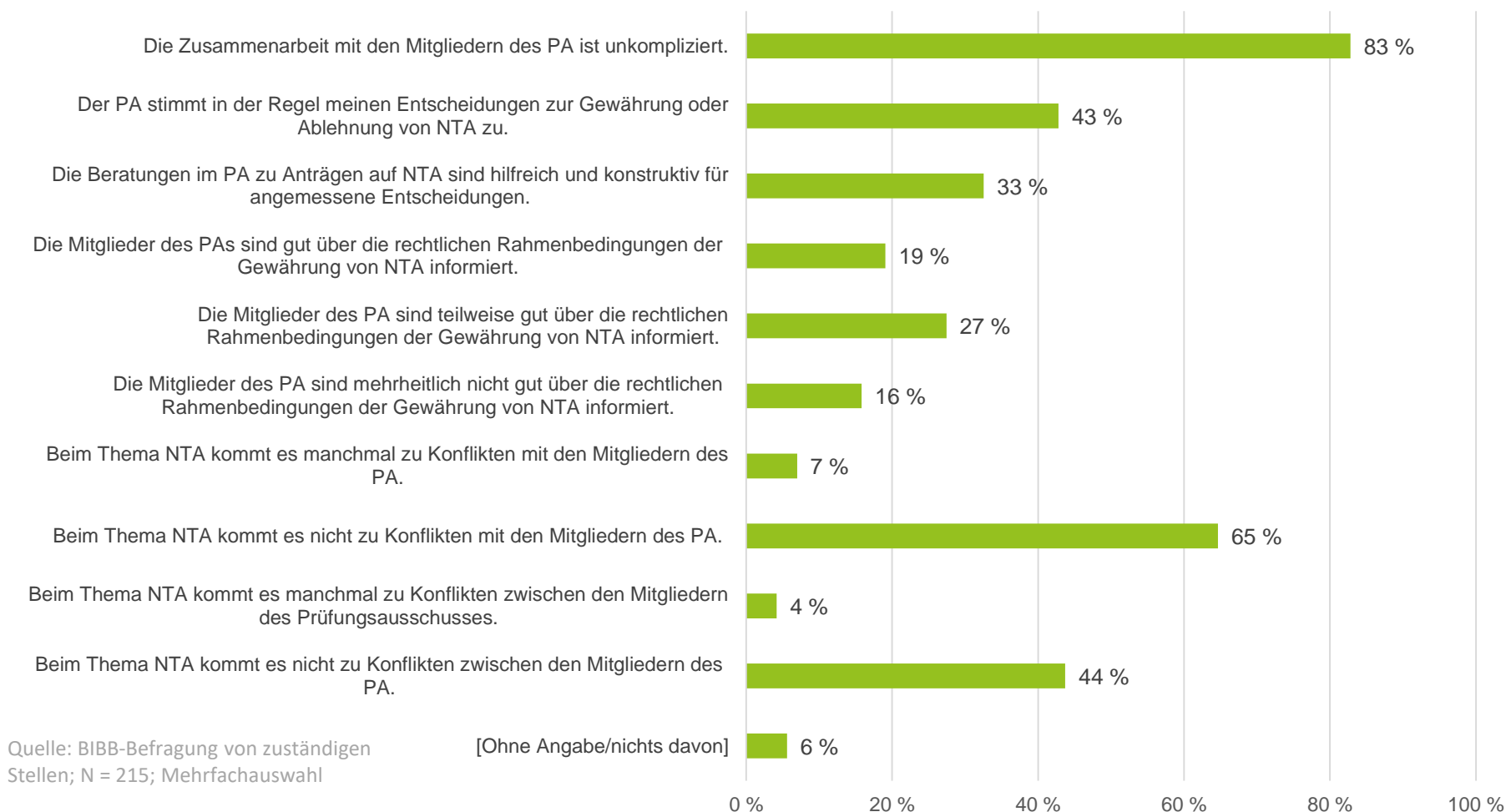
Entscheidungsfindung nach Beratung mit dem Prüfungsausschuss



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 115; Mehrfachauswahl

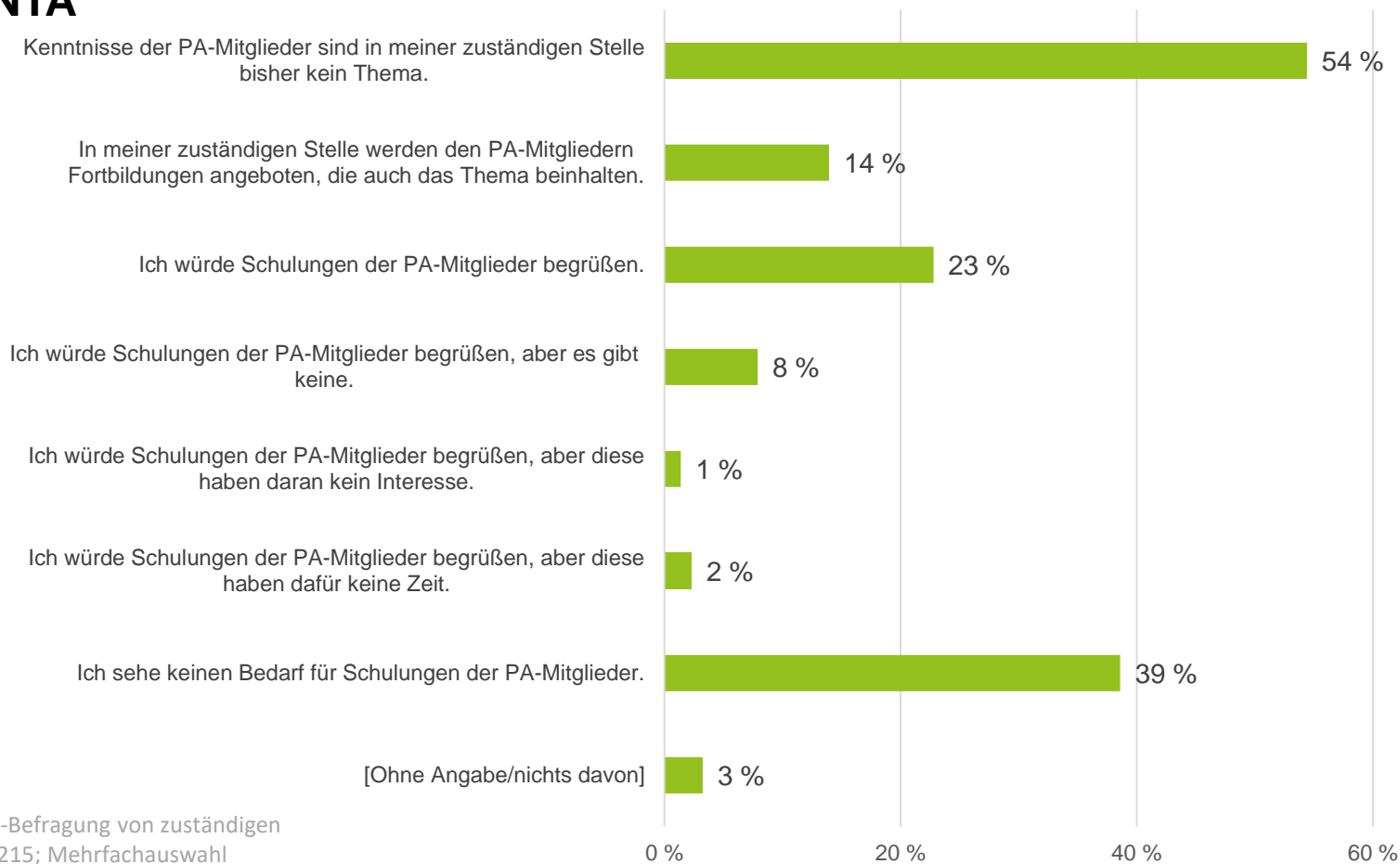
Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

Erleben der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des PA



Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

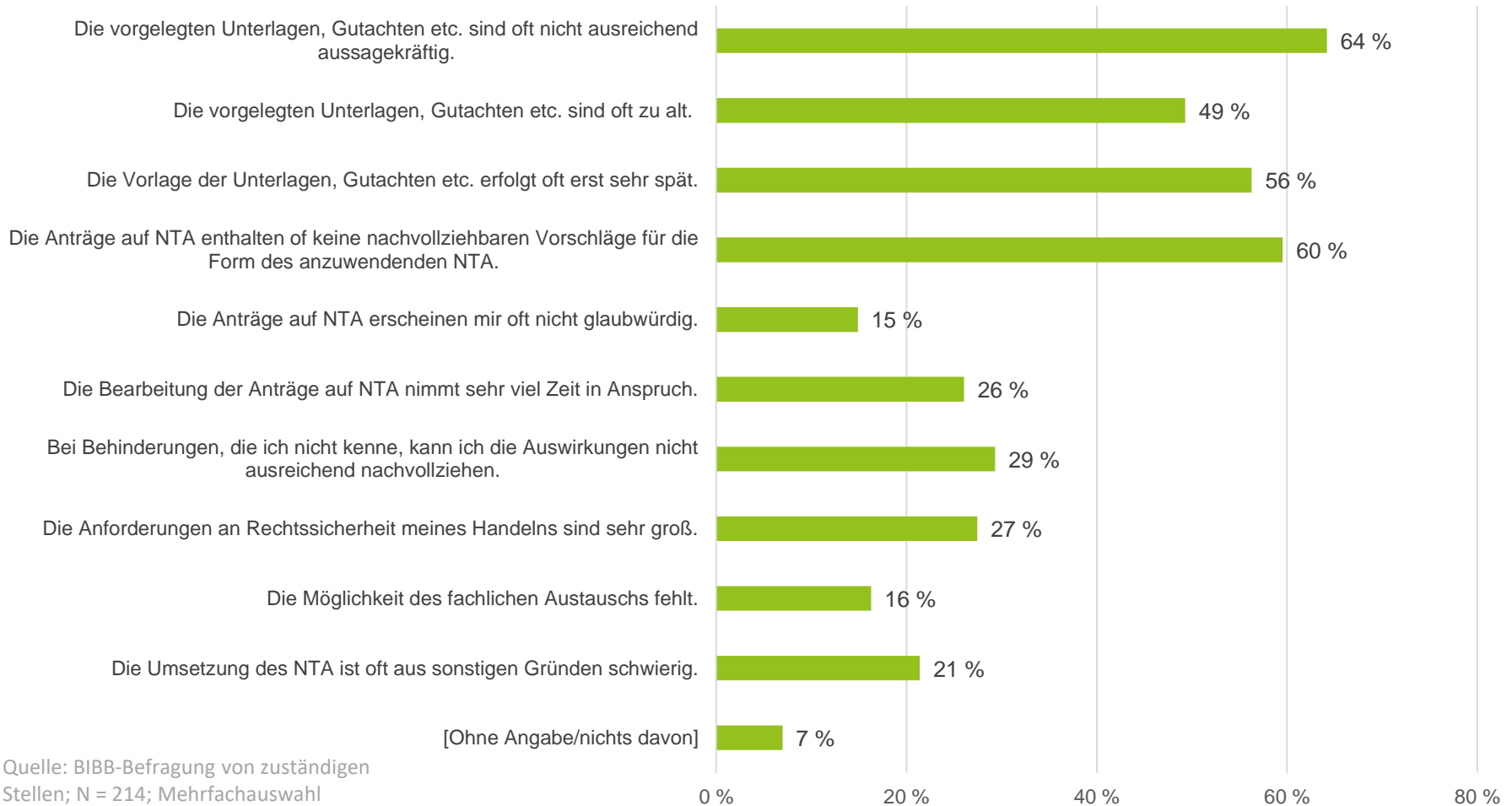
Qualifizierung der Mitglieder des Prüfungsausschusses zum Thema NTA



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 215; Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der dualen Berufsausbildung: Eine BIBB-Untersuchung zur Umsetzung in der Praxis

Anforderungen und Herausforderungen



Quelle: BIBB-Befragung von zuständigen Stellen; N = 214; Mehrfachauswahl

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Hauptbedarfe aus Sicht der Fokusgruppe:

- Ansprechstellen und Austauschpersonen elementar, aber fehlen

 „Einzelkämpfergefühl“

- Fehlen von einheitlichen Standards

Weitere Handlungsbedarfe aus der Analyse der Rückmeldungen:

- Zielgruppenübergreifende Sensibilisierung für Bedeutung und Reichweite des berufsgesetzlichen Auftrags
- Systematisierte, aufgabenadäquate Einarbeitungsprozesse
- Geeignete, umsetzbare Qualifizierungsangebote für MG der Prüfungsausschüsse
- Implementation von Fachkräften für Teilhabe und Inklusion bei allen zuständigen Stellen (Information und Beratung intern und extern, Netzwerkaufbau und -arbeit, Einzelfallberatung und -begleitung u. a.)

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Leitfrage: *Wie können die identifizierten Handlungsbedarfe bearbeitet werden?*

Konstruktives Zusammenwirken von Berufsbildungspolitik und Berufsbildungspraxis

Rolle der Berufsbildungspolitik

- Einheitliche Standards als Orientierungsmarken setzen mittels Rahmenrichtlinien
- ➔ *BIBB-HA-Empfehlung* (§ 92 BBiG „...zur einheitlichen Anwendung des BBiG“) Selbstverständnis HA: „Akteure der Qualitätssicherung institutionell vereint“ AFbM als Fach(unter)ausschuss des HA
- Für Umsetzung der Standards in eigenen Organisationen/Verbänden einsetzen (Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsformate anbieten)

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

5. Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Wie können die identifizierten Handlungsbedarfe bearbeitet werden?

Inhalte der Rahmenrichtlinien/BIBB-HA-Empfehlung

- NTA in mehrfacher Bedeutung für Teilhabe und Inklusion *und* Fachkräftequalifizierung und Fachkräftesicherung
- NTA als ganzheitlich zu betrachtender rechtlicher Auftrag
- Anspruchsberechtigte Personengruppen
- Informationspflichten und -optionen der zuständigen Stellen
- Optionen für Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen zuständiger Stelle und MG der Prüfungsausschüsse
- Kriterien für Anwendung NTA bei Fachpraktikerausbildung

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

Inhalte der Rahmenrichtlinien/BIBB-HA-Empfehlung

Rechtlich relevante Grundlagen

- Art. 3 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 als „allgemeiner prüfungsrechtlicher Grundsatz der Chancengleichheit“
- Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG „spezifisches Benachteiligungsverbot wegen Behinderung“ Förderauftrag an den Staat
- „angemessene Vorkehrung“ gemäß VN-Konvention Art. 2 und Art. 5 Abs. 3
- Darlegungs- und Beweispflicht bM Anspruchsberechtigung und seitens zuständiger Stelle im Ablehnungsfall
- „Benehmen“ als geeignetes verwaltungsrechtliches Umsetzungsverfahren bei Auswahl und Festsetzung
- Vermeidung Unter- und Überkompensation)

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

II. Die BIBB-Untersuchung zur Umsetzung der berufsbildungsgesetzlichen Vorgaben zum Nachteilsausgleich in der Berufsbildung

Inhalte der Rahmenrichtlinien/BIBB-HA-Empfehlung

Speziell zum Prüfungsbereich

- Prüfende Sichtung der HA-Nr. 066 „...zur Berücksichtigung besonderer Belange Behinderter bei Zwischen-, Abschluss- und Gesellenprüfungen“ 1985 hinsichtlich Inhalt, sprachlicher Angemessenheit und Ergänzungsbedarf und deren aktualisierte Integration in Rahmenrichtlinien/HA-Empfehlung
- Empfehlungen WHKT 2025 berücksichtigen

Zur Kooperation der für NTA relevanten Akteure

- Bedeutung der Zusammenarbeit und Vernetzung regionaler Akteure für Gelingen individueller Bildungsprozesse mittels durchgängiger Kenntnis und Beratung zu NTA
- Vorschläge zur Implementation von Fachstellen für Teilhabe und Inklusion

Weiterführende Informationen

Nachteilsausgleich in der Berufsbildung: Schlüssel zu Inklusion und Beitrag zur Fachkräftequalifizierung in Zeiten des Mangels

Last not least

Inhalte der Rahmenrichtlinien/BIBB-HA-Empfehlung

„Es wird beim Nachteilsausgleich viel zu oft nur auf den Prüfungstag geschaut. Prüfer überlegen sich bei einem Nachteilsausgleich jedes Mal (besonders bei der praktischen und mündlichen Prüfung), ob dieser Nachteilsausgleich auch leicht im betrieblichen Alltag umgesetzt werden kann. An dieser Stelle kann ganz leicht Inklusion in die Betriebe unterstützt werden.“

Teilnehmender der schriftlichen Befragung